

Presseinformation

4. April 2024

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von der Assimilation in Baden bis zu Wildtieren in St. Pölten

Heute, Donnerstag, 4. April, wird um 18 Uhr im Schauraum Frauengasse der Galerie Breyer in Baden die Ausstellung „Assimilation“ mit Arbeiten von Michael Mastrototaro eröffnet. Zu sehen ist die Werkserie aus Fotoübermalungen und Ölgemälden, bei der die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen im Fokus steht, bis 19. April. Nähere Informationen unter 0699/15135983 und www.galerie.lane.at.

Morgen, Freitag, 5. April, wird um 19 Uhr in der Galerie grenzART in Hollabrunn die NöART-Ausstellung „Symbolische Wahrheiten“ eröffnet, die mit Monika Kus-Picco und David Dalla Venezia zwei Kunstschaaffende aus Wien und Venedig präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 5. Mai; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie grenzART unter 0676/9185440, e-mail office@grenzart.org und www.grenzart.org bzw. bei NöART unter 02742/75590, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

Ebenfalls morgen, Freitag, 5. April, wird um 19 Uhr in der Blau-Gelben Viertelsgalerie im Barockschlössl in Mistelbach die Ausstellung „Arte Codroipo“ mit Werken von Luciano Bellet, Beppino Bosa, Stefano Jus, Romana Kapusta, Elio Macorito, Fabrizio und Luciano Petris sowie Angelo Toppazzini eröffnet. Zu sehen ist die Kunst aus Italien bis 28. April, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Morgen, Freitag, 5. April, wird auch um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Keep in Touch“ mit Malerei über drei Generationen von Johann, Ursula und Jasmin Minarik eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 14. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/86800-521 und e-mail maria.peschka@baden.gv.at.

Beim Beethovenhaus Baden wiederum startet morgen, Freitag, 5. April, um 15 Uhr ein neuer kulturhistorischer Spaziergang, der sich anlässlich des 150-Jahre-

Presseinformation

Jubiläums der Uraufführung der Operette „Die Fledermaus“ unter dem Motto „Der Walzerkönig und ‚Die Fledermaus‘“ auf die Spuren von Johann Strauss in der Kurstadt begibt, Screening der Verfilmung von Otto Schenk mit den Wiener Philharmonikern inklusive. Am Sonntag, 7. April, heißt es dann mit Christine Triebnig-Löffler wieder „Verewigt in Bronze und Stein: Die Denkmäler Badens erzählen“ mit Start um 14 Uhr am Theaterplatz. Nähere Informationen, Voranmeldungen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Am Samstag, 6. April, wird um 18 Uhr in der Galerie AugenBlick am Wagram in Kirchberg am Wagram die Ausstellung „Momentum“ eröffnet, in der Gabriela Bartos mit Fotografien, Christine Maringer mit Objektkunst und Lisette Rosenthal mit Malerei dazu einladen, über zentrale Begriffe des Zeiterlebens, über Entwicklungen, Vergangenes und Zukunft, Erinnerung und Perspektive zu reflektieren. Ausstellungsdauer: bis 11. Mai; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0676/6506990, e-mail wg@kunst-kultur-kirchberg.at und www.kunst-kultur-kirchberg.at.

„Full Bloom. Pflanzen in der zeitgenössischen Kunst“ nennt sich eine Ausstellung mit Malerei, Grafik, Fotografien, Skulpturen und Installationen, die am Samstag, 6. April, um 19 Uhr im Raum für Kunst und in der Galerie Lindenhof in Oberndorf bei Raabs eröffnet wird. Gezeigt werden die floralen Motive von Karen Holländer, Martin Schnur, Ronald Kodritsch, Franziska Maderthaner, Alois Mosbacher, Christy Astuy, Anna Stangl, Richard Jurtitsch, Eva Wagner, Bianca Regl, Thomas Stimm, Karin Pliem, Anna Schnur, Sonia Gansterer, Gabriele Schöne, Alfredo Barsuglia, Josef Kern, Bernhard Tragut, Frenzi Rigling, Martin Praska, Alexandra Kontriner, Ingrid Pröller, Thomas Baumann, Peter Hauenschild und Markus Hofer bis 5. Mai. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Ebenfalls am Samstag, 6. April, wird im Edelsteinhaus der Amethyst Welt Maissau die neue Sonderausstellung „Farbwunder und Leuchtkraft“ eröffnet, in deren Mittelpunkt bis Jahresende das Naturphänomen der Fluoreszenz steht, das auf den ersten Blick unscheinbare Gesteine in den faszinierendsten Farben zum Leuchten bringt. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02958/84840-0, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

Beim ersten diesjährigen Aktivwochenende im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya dreht sich am Samstag, 6., und Sonntag, 7. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Presseinformation

alles um die „Pflanzen in der Urgeschichte“: Auf dem Programm stehen dabei Erklärungen der Wirkung verschiedener Kräuter beim Räuchern, das Anfertigen von Seifen und Salben, die Zubereitung eines Wildkräuteraufstrichs sowie spezielle Kräuterführungen im archäologischen Freigelände und Spezialführungen durch die Ausstellung im Schloss. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Sonntag, 7. April, ist die Schauspielerin und Regisseurin Maria Happel im Rahmen von „Kunst, Kaffee & Kipferl“ zu Gast in der Landesgalerie Niederösterreich und spricht in der neuen Sammlungspräsentation „Unterwegs. Reise in die Sammlung“ ab 10.30 Uhr mit dem Kurator Nikolaus Kratzer über die Kulturlandschaft in Niederösterreich und die Verbindungen zwischen der Welt der bildenden Kunst und jener des Theaters. Nähere Informationen und Karten bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Im Rollettmuseum Baden lädt die Führung „Zeit zu erkunden“ am Sonntag, 7. April, ab 15 Uhr zu einer Zeitreise durch die Geschichte(n) Badens von der Jungsteinzeit bis ins 20. Jahrhundert, bei der auch die originale Sammlung des Museumsgründers Anton Rollett und die Gallsche Schädelammlung nicht fehlen dürfen. Nähere Informationen und Karten beim Rollettmuseum Baden unter 02252/96800-580, e-mail museum@baden.gv.at und www.rollettmuseum-baden.at.

Im Museum Gugging geleitet die Fokusführung „gugging indoor / outdoor“ am Sonntag, 7. April, ab 14 Uhr durch das Gelände zur von Birdman Hans Langner gestalteten Villa Gugging sowie zu Jürgen Tauschers Flugzeugen und Hubschraubern im Museum. Um 15.30 Uhr öffnet dann wieder die offene Kreativwerkstatt ihre Pforten und vermittelt nach dem Motto „Was blüht denn da?“, wie Blüten und Blätter als Druck- und Bastelmaterial verwendet werden können. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Am Dienstag, 9. April, wird um 18 Uhr im Stadtsaal Mistelbach die Ausstellung „Warnsignale gegen Gewalt an Frauen“ eröffnet, die auf Basis einer wahren Geschichte gegen häusliche Gewalt sensibilisieren soll. Ausstellungsdauer: bis 13. April; Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9 und 15.30 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr. Nähere Informationen beim Verein Frauen für Frauen / Frauenberatungs- und Bildungszentrum Mistelbach unter 02572/20742, e-mail frauenberatung@frauenfuerfrauen.at und www.frauenfuerfrauen.at.

Presseinformation

Schließlich diskutiert Manfred Rosenberger in der nächsten Ausgabe des Diskussions-Forums „Erlebte Natur“ im Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten am Dienstag, 9. April, ab 18.30 Uhr unter dem Titel „Gekommen um zu bleiben!? Wildtiere im Fokus“ mit Jennifer Hatlauf vom Goldschakal Projekt Österreich und Christian Übl, dem Direktor des Nationalparks Thayatal, über die Entwicklung der (Wieder)Ausbreitung von Wildtieren in Österreich. Nähere Informationen und Karten beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at/erlebenatur.